

An die Herren Baumeister und Bauunternehmer.
Praktische Grundrisse, moderne Faga-
den und Decorationen in jedem Styl werden schnell an-
 gefertigt von
Girard & Rehlender
 Atelier für Architektur und Kunstindustrie,
 Wien IV, Favoritenstrasse Nr. 20.

Eine ruhige Partei

sucht für Michaeli
zwei möblierte, freund-
lich gelegene Zimmer
 mit Bedienung.

Anträge hierauf übernimmt in-
 nerhalb 14 Tagen das Zeitungs-
 Comptoir. (1616—3)

(1614—1) Nr. 4072.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird bekannt gegeben, daß in-
 folge Wechselklage des Leopold Glo-
 bočnik aus Eisnern, durch Dr. Bur-
 ger, gegen Josef Stroj von Gehrteig
 und rücksichtlich dessen Verlassenschaft
 peto. 320 fl. f. N. der letztern zur
 Wahrung ihrer Rechte Herr Dr.
 Steiner in Laibach als Curator be-
 stellt und ihm gleichzeitig der über
 obige Wechselklage erlassene Zahlungs-
 auftrag vom 3. Juli 1873, Z. 4072,
 zugestellt worden ist.

Laibach, am 3. Juli 1873.

(1620—1) Nr. 3194.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
 wird bekannt gemacht, daß der für Jakob
 Andrejčič von Segojne bestimmte Bescheid
 vom 31. Jänner 1873, Z. 504, laut
 welchem die Einverleibung des Eigen-
 thumsrechtes auf die ihm gehörig gewe-
 sene Bergrealität sub Urb.-Nr. 3, 6 und
 8, fol. 167 ad Klingenfels für den Er-
 stehrer Josef Andrejčič bewilligt und ver-
 anlaßt wurde, wegen unbekannten Auf-
 enthaltes dem ihm ad hunc actum auf-
 gestellten Curator Anton Pečnik von Ger-
 mule zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
 29. Juni 1873.

(1556—1) Nr. 1801.

Erinnerung

an Primus Šarc und die allfälligen
 sonstigen Eigenthumsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird
 dem Primus Šarc und den allfälligen
 sonstigen Eigenthumsprätendenten unbe-
 kannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Gregor Vokaljič von Groß-
 mannsburg wider dieselben die Klage auf
 Erfindung des Eigenthums der sub Urb.-
 Nr. 4, erste Abtheilung, im Grundbuche
 Gerlachstein - Schelodnik vorkommenden
 Wiesrealität in Kertina sub praes. 2ten
 Mai 1873, Z. 1801, hieran eingebracht,
 worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
 handlung die Tagssatzung auf den

8. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 a. G. D. angeordnet und den Gellagten
 wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
 Barthol Großetj von Kertina als curator
 ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be-
 stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter zu bestellen und anher
 namhaft zu machen haben, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Cura-
 tor verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten
 Mai 1873.

(1593—2) Nr. 3334.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
 procuratur noe. des hohen Aersars von
 Laibach gegen Michael Schneider von
 Grintobiz als Executen und Paul Hö-
 nigman von Malsgern als Erstehrer wegen
 nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen
 in die exec. öffentliche Versteigerung der
 vom letztern erstandenen, im Grundbuche
 tom. IX, fol. 1275 der Herrschaft Gott-
 schee vorkommenden Realität gewilligt und
 zur Vornahme derselben die einzige Feil-
 bietungstagssatzung auf den

12. August 1873

vormittags 10 Uhr im Amtssitze mit dem
 Anhang bestimmt worden, daß die feil-
 bietende Realität bei dieser Feilbietung
 auch unter dem Schätzungswerte an den
 Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Vicitationsbedingnisse
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am
 12. Juni 1873.

(1609—2) Nr. 2685.

Reassumierung zweiter u. dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
 kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin
 Župbi von Čirkuse gegen Johann Mali
 von Obertuchin peto. 396 fl. c. s. c.
 in die Reassumierung der zweiten und
 dritten exec. Feilbietung der dem letztern
 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
 Kreuz sub Urb.-Nr. 38, Ref.-Nr. 26
 vorkommenden, gerichtlich auf 3783 fl.
 20 kr. bewertheten Realität gewilligt und
 hierzu die Tagssatzung auf den

5. August l. J. und

5. September l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
 in dieser Gerichtskanzlei, angeordnet wor-
 den.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten
 Juni 1873.

(1506—3) Nr. 1359

Erinnerung

an Anton Dolničar von Laibach, Jo-
 hann Mühleisen von Laibach, Georg
 Škesharč, Georg Rosan, Anna
 Bärger, Peter Seeman, Vinzenz
 Belasti, Thomas Pečel, Josef De-
 jak und Anton Kersnič.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
 wird hiemit erinnert:

Es sei den unbekannten wo befindlichen
 Tabulargläubigern Anton Dolničar von
 Laibach, Johann Mühleisen von Laibach,
 Georg Škesharč, Georg Rosan, Anna
 Bärger, Peter Seeman, Vinzenz Belasti,
 Thomas Pečel, Josef Dejak und Anton
 Kersnič zur Empfangnahme der denselben
 zuzustellenden Grundbuchsbescheide vom
 30. März 1873, Z. 1359, betreffend
 die bewilligte Löschung der für dieselben
 an der Realität des Anton Pele von
 Reifnitz sub Urb.-Nr. 112 ad Herr-
 schaft Reifnitz intabulierten Forderungen
 Herrn Johann Arlo, k. k. Notar in Reif-
 nitz, zum Curator bestellt, und es seien den-
 selben die genannten Lösungsbescheide
 zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten
 März 1873.

(1546—3) Nr. 1638.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten
 Mai 1873, Z. 1638, wird kundgemacht,
 daß, nachdem die erste auf den 25. Juni
 1873 angeordnete Feilbietung resultatlos
 war, am

25. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-
 Nr. 16 ad Pfarrkirchengilt Laufen hier-
 gerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
 am 25. Juni 1873.

(1627—2) Nr. 4187.

Concurs-Eröffnung

des Josef Bauer, Lederfabrikant
 in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach ist die Eröffnung des Con-
 curses über das gesammte, wo immer
 befindliche bewegliche und über das in
 den Ländern, für welche die Concurs-
 ordnung vom 25. Dezember 1868
 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen
 des unter der Firma „Josef Bauer“
 zum Betriebe einer Ledergerberei im
 Register für Einzelfirmen eingetragenen
 Firma-Inhabers Herrn Josef Bauer,
 Lederfabrikanten in Laibach, bewilligt,
 der k. k. Landesgerichtsrath Herr Anton
 Romé zum Concurscommissär und der
 Lederfabrikant Herr Franz Malli in
 Laibach zum einstweiligen Massever-
 walter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
 dert, in der auf den

21. Juli 1873,

vormittags 9 Uhr im Amtssitze
 des Concurscommissärs, angeordneten
 Tagssatzung, unter Beibringung der zur
 Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-
 lichen Belege, über die Bestätigung
 des einstweilen bestellten oder über die
 Ernennung eines andern Massever-
 walters und eines Stellvertreters des-
 selben ihre Vorschläge zu erstatten und
 die Wahl eines Gläubigerausschusses
 vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen,
 welche gegen die gemeinschaftliche Con-
 cursmasse einen Anspruch als Con-
 cursgläubiger erheben wollen, aufge-
 fordert, ihre Forderungen, selbst wenn
 ein Rechtsstreit darüber anhängig sein
 sollte, bis zum

16. August 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor-
 schrift der Concursordnung zur Ver-
 meidung der in derselben angedrohten
 Rechtsnachtheile zur Anmeldung und
 in der hiemit auf den

4. September 1873

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs-
 commissär angeordneten Liquidierungs-
 Tagssatzung zur Liquidierung und Rang-
 bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagssatzung erschei-
 nenden angemeldeten Gläubigern steht das
 Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle
 des Masseverwalters, seines Stellver-
 treters und der Mitglieder des Gläu-
 bigerausschusses, die bis dahin im
 Amte waren, andere Personen ihres
 Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
 im Laufe des Concursverfahrens wer-
 den durch das Amtsblatt der „Lai-
 bacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 7. Juli 1873.

(1564—3) Nr. 1842.

Zweite exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edicte vom 4. Februar 1873, Nr. 384,
 wird bekannt gemacht, daß die erste Feil-
 bietung der dem Anton Travnit von
 Großglobole Nr. 10 gehörigen Realität
 Ref.-Nr. 247½ ad Grundbuch Herrschaft
 Zobelberg unter Aufrechterhaltung der zwei-
 ten und dritten Feilbietung als abgethan
 erklärt worden ist und demnach am

23. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung hiergerichts ge-
 schritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
 23. Juni 1873.

(1450—2) Nr. 1871.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbe-
 kannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
 mannsdorf wird bekannt gemacht, daß am
 9. November 1872 der ledige Absterber
 Johann Noč von Scherounitz Nr. 3 ohne
 Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung
 gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
 und welchen Personen auf dessen Verlas-
 senschaft ein Erbrecht zustehe, so werden
 alle diejenigen, welche hierauf aus was
 immer für einem Rechtsgrunde Anspruch
 zu machen gedenken, aufgefordert, ihr
 Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,
 bei diesem Gerichte anzumelden und unter
 Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
 erklärung anzubringen, widrigensfalls die
 Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr
 Andreas Resman von Vigan als Verlas-
 senschaftscurator bestellt wurde, mit jenen,
 die sich werden erbserklärt und ihren Erbs-
 titel ausgewiesen haben, verhandelt und
 ihnen eingetantwortet, der nicht angetretene
 Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn
 sich niemand erbserklärt hätte, die ganze
 Verlassenschaft vom Staate als erblos
 eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
 4. Juni 1873.

(1455—3) Nr. 3300.

Erinnerung

an Josef Golob und dessen Erben
 und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte Rudolfswerth wird dem Josef
 Golob und dessen unbekannten Erben und
 Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-
 richte Theresia Golob von Großbrunnitz
 durch Herrn Dr. Johann Stebl die Klage
 auf Anerkennung der Erfindung des Wein-
 gartens in Burje sub Vg.-Nr. 57 ad
 Gilt Dilance und Gestattung der Um-
 schreibung auf denselben eingebracht, wor-
 über zur mündlichen Verhandlung die
 Tagssatzung auf den

8. August 1873

hiergerichts unter den Folgen des § 29
 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben viel-
 leicht aus den k. k. Erblanden abwesend
 sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
 auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
 Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfs-
 werth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende
 verständigt, damit sie allenfalls zu rechte
 Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-
 dern Sachwalter bestellen, auch diesem Ge-
 richte namhaft machen, überhaupt im ord-
 nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu
 ihrer Vertretung erforderlichen Schritte
 einleiten können, widrigens diese Rechts-
 sache mit dem aufgestellten Curator nach
 den Bestimmungen der Gerichtsordnung
 verhandelt werden wird und die Ge-
 llagten, welchen es übrigens freisteht,
 ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
 rator an die Hand zu geben, sich die aus
 einer Verabsäumung entstehenden Folgen
 selbst beizumessen haben würden.

Rudolfswerth, am 24. April 1873.